

GEWERKSCHAFT

POST- u. FERNMELDEBEDIENTETER



Landesgruppe
Oberösterreich
4030 Linz



Linz, 23.12.2023



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Während ich meine Weihnachts- und Neujahrswünsche an euch niederschreibe, bläst über unser Land ein Sturm in einer Stärke und Heftigkeit, wie wir es schon lange nicht mehr erlebt haben. Ich hoffe, dass ihr davon nicht in Mitleidenschaft gezogen werdet.

Eine stürmische Zeit erleben auch unsere Kolleginnen und Kollegen des Aktivstandes. An sie sollten wir solidarisch denken, weil es uns nicht egal sein kann, unter welchen Bedingungen sie den Dienst für die Gemeinschaft erbringen.

Wir sollten daran interessiert sein, dass sie nicht nur fair entlohnt werden und vom Dienstgeber auf ihre wertvolle Gesundheit geachtet wird, sondern mit ihnen auch respektvoll umgegangen wird. Schließlich haben diese Aspekte unweigerlich Auswirkungen auf unser gesamtes Sozialsystem und dessen Finanzierung.



Persönlich mache ich mir große Sorgen um unser Gesundheitssystem, worauf wir einst stolz sein konnten. Es ist erschreckend, wenn in Oberösterreich derzeit 777 Spitalbetten gesperrt sind und der Gesundheitslandesrätin dazu außer realitätsfernen Beschwichtigungen nichts einfällt. Die Situation ist nicht von selbst so entstanden, sondern das System wurde schleichend geschwächt. Das politische Motto „Mehr privat, weniger Staat“ hat maßgeblich in die jetzige Sackgasse geführt, sodass wir immer mehr in das teure Wahlarztsystem (sofern überhaupt leistbar) gezwungen werden.

Mit den EU-Wahlen, AK-Wahlen und NR-Wahlen werden 2024 wichtige politische Weichenstellungen von den Wählerinnen und Wählern über Jahre hinaus vorgenommen.

Wir sollten dabei weder jene aus der Verantwortung entlassen die uns eine „Patientenmilliarde“ vorgegaukelt haben, aber auch nicht die selbsternannten Vertreter des kleinen Mannes, die die Triebfedern bei der Zerschlagung unserer Krankenkassen waren. Jetzt fehlen in Oberösterreich ca. 500 Millionen Euro für die Gesundheit, weil in Wien über unser Geld verfügt wird.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, als verlässlicher Anker der Stabilität hat sich in stürmischen Zeiten immer wieder der ÖGB erwiesen. Die Stärke der Gewerkschaften ist von der Mitgliederdichte und den Rückhalt den sie bei ihren Mitgliedern haben abhängig.

Ich danke für eure Treue und wünsche geruhsame Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Franz Poimer